



Kennzahlen der wind 7 Aktiengesellschaft (nur wind 7 AG)

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatzerlöse	(€)	1.008.078,83	1.990.547,58	597.131,26
davon				
Transaktionen	(€)	500.636,00	1.299.296,00	0,00
Stromproduktion	(€)	0,00	0,00	93.962,63
Betrieb und Service	(€)	476.004,33	646.017,98	496.599,37
Sonstige Umsätze	(€)	31.438,50	45.233,60	6.569,26
EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen)	(€)	- 74.278,54	- 61.113,71	- 207.698,11
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)	(€)	5.740,78	89.665,94	12.870,37
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	(€)	5.740,78	89.665,94	10.690,37
Ergebnis pro Aktie *	(€)	0,01	0,10	0,01
		30. Juni 2012	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
Bilanzsumme	(€)	8.165.088,64	8.166.597,69	9.996.176,42
Eigenkapital	(€)	7.507.477,88	6.254.957,10	6.216.493,68
Eigenkapitalquote	(%)	91,9	76,6	62,2
Eigenkapital pro Aktie *	(€)	6,82	6,82	6,78
Mitarbeiter am Ende des Zeitraums inkl. Vorstand (Kopfzahl)		19	13	14

* Bezogen auf die am Ende des Zeitraums vorhandene Aktienanzahl

Umsatzerlöse StiegeWind GmbH (Geschäftstätigkeit ab 1. April 2011, 2012 inkl. EVO Windtechnik GmbH)

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
StiegeWind GmbH	(T€)	478	17	0

Erlöse PV Park Torremejia (ohne Berücksichtigung der Kürzungen durch die spanische Regierung)

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatz PV Park Torremejia	(T€)	573	493	457
Produktion	(kWh)	1.164.090	1.058.594	1.002.942

Erlöse Solarpark Worms GmbH & Co. KG (Produktion seit Juli 2011)

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatz PV Park Worms	(T€)	257	0	–
Produktion	(kWh)	1.069.890	0	–

Konzernaußenumsatz (wind 7 AG, StiegeWind, EVO Windtechnik ab 2012, Solarpark Worms, PV Park Torremejia)

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Transaktionen	(T€)	501	1.299	0
Stromproduktion	(T€)	831	493	551
Betrieb und Service	(T€)	876	652	497
Sonstige Umsätze	(T€)	31	45	7
Konzernumsatz	(T€)	2.239	2.490	1.054

INHALT

Brief des Vorstands	4
Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2012	5
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012	5
Geschäftsbereiche	7
Bilanz	9
Chancen und Risiken	11
Wesentliche Vorgänge nach dem Stichtag	11
Ausblick	11

Brief an die Aktionäre

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

das erste Halbjahr 2012 war, wie erwartet und angekündigt, angesichts der Expansion und damit verbundener Kosten schwierig. Umso erfreulicher ist es, dass wir beim Ergebnis zumindest eine schwarze Null präsentieren können. Auf dieser Grundlage sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen und Ihnen am Jahresende 2012 dennoch einen kleinen Jahresüberschuss präsentieren zu können.

Im Bereich Betrieb und Service haben wir insbesondere unsere Basis, die wiederkehrenden und stabilisierenden Betriebsführungserlöse, einmal mehr um 12,1 % auf 278 T€ steigern können. Noch viel besser als ursprünglich erwartet entwickelte sich auch im zweiten Quartal die StiegeWind GmbH. Hatte ich Ihnen im Bericht zum ersten Quartal 2012 für das Gesamtjahr noch einen Umsatzsprung von 191 T€ auf rd. 700 T€ vorhergesagt, lassen die im ersten Halbjahr erreichten 478 T€ eine noch bessere Entwicklung und vor allem die Richtigkeit des hier eingeschlagenen Weges erkennen.

Ärgerlich ist allerdings, dass uns die spanische Regierung nach entsprechenden Presseberichten erneut mit einem zuvor unvorstellbaren Plan in die Quere kommt: Danach ist die Einführung einer umsatzbasierten Energiesteuer geplant, die für unseren PV Park in Torremejia zwischen 5 % und 19 % betragen könnte. Eine solche aus Sicht der wind 7 AG nicht akzeptable und im Ergebnis letztendlich rückwirkende Aufhebung von einmal zugesagten Einspeisevergütungen würde die Ergebnisse des spanischen PV Parks wirtschaftlich in erheblichem Ausmaß negativ beeinflussen. Es zeigt sich aber auch, dass die von uns vor einem Jahr gewählte konservative Finanzierung des Parks richtig war. Aus heutiger Sicht sind keine weiteren Wertberichtigungen vonnöten, dennoch würden damit die Ergebnisse der spanischen Tochtergesellschaften sowie des wind 7 – Konzerns negativ beeinträchtigt. Allerdings hat die wind 7 AG bereits vor Bekanntwerden dieser Pläne mit der finanzierenden Bank eine geringe rund 10%ige Rückführung des Kredites erörtert, um schnellere Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften zu ermöglichen. Dieses Ziel würde bei Umsetzung der Pläne zwar zunichte gemacht, allerdings wäre die Finanzierung damit trotz etwaiger Energiesteuern langfristig abgesichert. Wir hoffen nach wie vor, dass die spanische Regierung von diesen Plänen abrückt. Wichtig ist aber, dass die restrukturierte und neu aufgestellte wind 7 AG auch diese Belastung meistern und überwinden würde.

Wie auch immer, wir werden uns von solchen externen Störungen nicht beirren lassen und in Ihrem Sinne weiterhin alles dafür tun, aus Ihrer wind 7 ein ertragsstarkes Unternehmen entstehen zu lassen, das bei der anstehenden Energiewende einen wichtigen Beitrag leistet. Dass Sie uns dabei weiterhin so positiv begleiten wie in den letzten Monaten und Jahren, ist dabei eine der Grundlagen.

Ich würde mich freuen, Sie bei unserer Hauptversammlung am 11. September 2012 in Eckernförde oder im Rahmen der Husum Windenergy 2012 (18-22.09.2012, Halle 4 B17) begrüßen zu können – aber auch ansonsten freuen wir uns über Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

*Hv
V. Seifried*

Eckernförde, 17. August 2012

1. Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2012

a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2012 noch um 3,6 % zulegen konnte, ist für das zweite Quartal 2012 von einer deutlichen Abschwächung auszugehen. Insbesondere die Finanzprobleme einiger südeuropäischer Staaten wirkten sich in zunehmendem Maße negativ aus. Folgerichtig wird für die Eurozone im zweiten Quartal 2012 erneut ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes erwartet.

In diesem Umfeld wurde auch die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im zweiten Quartal 2012 in Mitleidenschaft gezogen, so dass zwar erneut mit einem Wachstum zu rechnen ist, dieses wird aber merklich unter den 1,7 % des ersten Quartals liegen.

b. Windenergie

Nach wie vor wird nach Angaben des Global Wind Energy Council (GWEC) für die weltweite Windenergiebranche für 2012 ein deutlicher Zuwachs des Neubaus von über 46 GW erwartet.

Nach einer im Auftrag des Bundesverbandes WindEnergie E.V. und der VDMA Power Systems beauftragten Herstellerbefragung wurden in Deutschland im ersten Halbjahr 2012 414 Windenergieanlagen mit zusammen 1.004 MW Leistung neu installiert, gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung um rund 26 %. Hiervon entfielen lediglich 45 MW auf Offshore-Anlagen, so dass im Gegensatz zur öffentlichen Wahrnehmung die wesentlichen Zuwachsraten unverändert durch Onshore-Projekte erzielt werden.

Die in Deutschland installierte Gesamtleistung erhöhte sich dementsprechend auf 22.664 Windenergieanlagen mit 30 GW. Während die im ersten Halbjahr 2012 neu installierten Anlagen eine durchschnittliche Anlagenleistung von 2,4 MW aufwiesen, betrug diese Kennzahl beim Gesamtbestand rund 1,3 MW.

c. Photovoltaik

Innerhalb weniger Monate hat sich der weltweite Photovoltaikmarkt von einem boomenden Markt in eine Krisenbranche verwandelt. Negativ wurden Rahmenbedingungen in Italien durch weitgehende Kürzungsplänen und insbesondere in Spanien verändert. Der spanische Markt kam aufgrund eines Förderstopps seit Februar des Jahres komplett zum Erliegen. Nach den bekannt gewordenen Plänen des spanischen Staates, selbst für Bestandsanlagen eine umsatzbezogene Stromproduktionssteuer einzuführen, dürfte Spanien bei Umsetzung dieser Pläne für Jahre als Investitionsstandort für Erneuerbare Energie gestorben sein.

Nach den hektischen Kürzungsaktivitäten der Bundesregierung im ersten Quartal 2012 und der monatelangen Hängepartie mit abschließender Neufassung des EEG am 29. Juni 2012 wurden im ersten Halbjahr 2012 in Deutschland nach Angaben der Bundesnetzagentur zwar rund 4,3 GWp neu installiert, aufgrund der antizipierten Kürzungen erfolgte dies aber zu für Modulproduzenten und Installateure wenig günstigen Preisen.

2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012

a. Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2012

Am 9. Mai 2012 wurde die Verschmelzung der EVO Windtechnik GmbH, Jübek, auf die StiegeWind GmbH, Ottersberg, in das Handelsregister eingetragen und damit die Integration der Firmen in die nunmehr ausschließlich als StiegeWind GmbH operierende Servicesparte abgeschlossen. Gleichzeitig wurden die Weichen für eine Fortführung des qualitätsorientierten Wachstumskurses gestellt und die Präsenz deutlich ausgeweitet.

b. Umsatz und Ergebnis

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Umsatz der wind 7 AG von 1.990.547,58 € auf 1.008.078,83 €. Für diesen Rückgang zeichneten insbesondere die um knapp 800 T€ gesunkenen Erlöse im Bereich Transaktionen

verantwortlich, da im zweiten Quartal 2011 die PV-Anlage Spaichingen für gut 1,2 Mio. € veräußert worden war, während im Berichtshalbjahr insgesamt „nur“ 501 T€ in diesem Bereich umgesetzt werden konnten. Geringer als im Vorjahr trug auch der Bereich Betrieb und Service bei, fast ausschließlich eine Konsequenz der im Vorjahr enthaltenen zwei Austauschgetriebe, während 2012 bisher kein Großkomponententausch anfiel.

Gewinn- und Verlustrechnung der wind 7 AG für das erste Halbjahr 2012

	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2010
	€	€	€
Umsatzerlöse	1.008.078,83	1.990.547,58	597.131,26
davon			
Transaktionen	500.636,00	1.299.296,00	0,00
Stromproduktion	0,00	0,00	93.962,63
Betrieb und Service	476.004,33	646.017,98	496.599,37
Sonstige Umsätze	31.438,50	45.233,60	6.569,26
Sonstige betriebliche Erträge	94.241,70	133.962,93	152.850,44
<u>Materialaufwand</u>	<u>- 500.708,63</u>	<u>- 1.611.449,40</u>	<u>- 236.436,88</u>
Rohrertrag	601.611,90	513.061,11	513.544,82
<i>Rohrertrag in % der Umsatzes</i>	<i>59,68 %</i>	<i>25,77 %</i>	<i>86,00 %</i>
Personalaufwand	- 449.851,70	- 368.966,63	- 395.253,54
<u>Sonstiger betrieblicher Aufwand</u>	<u>- 211.350,16</u>	<u>- 172.002,47</u>	<u>- 262.944,34</u>
Operatives Ergebnis (EBITDA)	- 59.589,96	- 27.907,99	- 144.653,06
<u>Abschreibungen</u>	<u>- 14.688,58</u>	<u>- 33.205,72</u>	<u>- 63.045,05</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	- 74.278,54	- 61.113,71	- 207.698,11
Finanzergebnis	80.019,32	150.779,65	220.568,48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	5.740,78	89.665,94	12.870,37
<u>Ertragsteuern</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Periodenergebnis	5.740,78	89.665,94	12.870,37

Erneut reduziert haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 133.962,93 € auf 94.241,70 €. Neben den wie in den Vorjahren angefallenen rd. 26 T€ Grundstückserträgen fielen insbesondere gut 37 T€ aus Verwaltungstätigkeiten für Tochtergesellschaften an. Hier spiegelt sich insbesondere auch der Umstand, dass zwei Mitarbeiter der wind 7 AG im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages in großen Teilen für die Tochtergesellschaft StiegeWind tätig sind. Im Vorjahreshalbjahr war allerdings noch eine Versicherungserstattung von rd. 50 T€ angefallen, ohne diesen Einmaleffekt hätten sich die sonstigen Erträge demnach deutlich erhöht.

Ganz erheblich von 1.611.449,40 € auf 500.708,63 € gesunken ist der Materialaufwand. Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf den im Vorjahr enthaltenen PV-Park Spaichingen sowie auf die Kosten für die im Vorjahreshalbjahr enthaltenen Austauschgetriebe zurückzuführen. Der geringere Anteil des mit systembedingt geringerer Marge arbeitenden Transaktionsbereiches aber auch die im Durchschnitt besseren Margen der vorgenommenen Transaktionen führten zu einer deutlich verbesserten Rohmarge. Bezogen auf den Umsatz stieg sie von 25,77 % auf 59,68 %. In der Folge konnte der Rohrertrag trotz des geringeren Geschäftsvolumens von 513.061,11 € auf 601.611,90 € gesteigert werden.

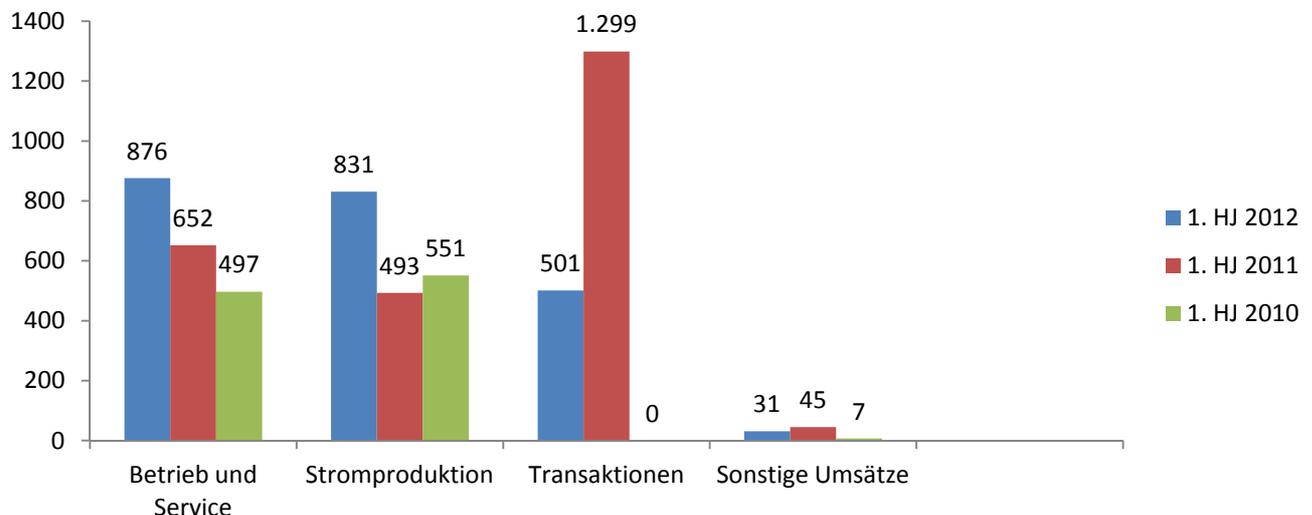
Insbesondere die Neueinstellungen für die 24h/7Tage-Datenfernüberwachung und die technische Betriebsführung aber auch die Personalkosten für die im Wege eines Dienstleistungsvertrages für die StiegeWind GmbH tätigen Mitarbeiter führten zu einer Steigerung der Personalkosten von 368.966,63 € auf 449.851,70 €. Ebenfalls auf diese Expansion zurückzuführen ist die Zunahme des sonstigen betrieblichen Aufwands von 172.002,47 € auf 211.350,16 €. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass in diesem Aufwand auch Kosten im fünfstelligen Bereich für die im ersten Quartal 2012 durchgeführte Kapitalerhöhung enthalten sind. Insgesamt führten daher vor allem die mit der Expansion verbundenen Kostensteigerungen zu einem von – 27.907,99 € auf – 59.589,96 € gesunkenem EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen). Mit diesem operativem Ergebnis liegt die wind 7 AG allerdings im ersten Halbjahr 2012 leicht besser als noch zu Jahresbeginn erwartet.

Da die Investitionen in die Expansion sich vor allem im Personalbereich abspielen, sanken die Abschreibungen erneut von 33.205,72 € auf 14.688,56 €. Auch bei Bereinigung einer im Vorjahr enthaltenen Sonderabschreibung von 15 T€ wären demnach die Abschreibungen von dann 18.205,72 € ebenfalls um rd. 3,5 T€ gesunken. Dementsprechend sank das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) nur geringfügig von zuvor - 61.113,71 € auf - 74.278,54 € im ersten Halbjahr 2012.

Über das Finanzergebnis flossen der wind 7 AG in der Vergangenheit erhebliche Zinseinnahmen auf den Ausleihungen an die Tochtergesellschaft wind 7 Anlagen GmbH & Co. KG zu, die als Dachgesellschaft für den spanischen PV Park Torremejia tätig ist. Bereits am Jahresende 2010 und im Februar 2011 wurden Darlehensmittel von insgesamt knapp 2,4 Mio. € in Eigenkapital der KG umgewandelt. Nachdem zudem mit der Refinanzierung des PV Parks Torremejia im Juli 2011 diese Ausleihungen in erheblichem Umfang weiter zurückgeführt wurden, reduzierten sich die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens erheblich von 334.755,70 € im ersten Halbjahr 2010 über 248.126,72 € in den ersten sechs Monaten 2011 auf 80.051,29 € im Berichtshalbjahr. Andererseits hat die wind 7 AG die Rückzahlung zur kompletten Rückführung ihrer Kontokorrentlinien genutzt, so dass sich auch der Zinsaufwand von zuvor 98.547,07 € auf 31,97 € reduzierte. Im Saldo verminderte sich das Finanzergebnis von 220.568,48 € im ersten Halbjahr 2010 über 150.779,65 € im Vorjahreshalbjahr auf 80.019,32 € im ersten Halbjahr 2012.

Insgesamt erreichte die wind 7 AG im ersten Halbjahr 2012 trotz des gesunkenen Finanzergebnisses infolge der Refinanzierung und angesichts des kostenintensiven Neuaufbaues neuer Geschäftsbereiche ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 5.740,78 € (1. HJ 2011: 89.665,94 €). Wegen bestehender Verlustvorträge ergaben sich darauf keine Steuern, so dass auch das Periodenergebnis bei 5.740,78 € lag.

Konzernaußenumsatz: Umsätze der Geschäftsbereiche in T€ (wind 7 AG, StiegeWind, EVO Windtechnik ab 2012, Solarpark Worms, PV Park Torremejia)



aa) Transaktionen (Projekthandel /-vermittlung) Nachdem im ersten Quartal des Berichtsjahres neben zwei Micon M 225 Windenergieanlagen insbesondere die am Jahresende 2011 erworbene 959 kWp Dachflächen-Photovoltaikanlage in Giengen veräußert wurde, erzielte die wind 7 AG im zweiten Quartal 2012 erste Erlöse aus dem Bau der Enercon E 82 Bürgerwindanlage im niedersächsischen Ottersberg von 24 T€, denen allerdings auch Projektkosten gegenüberstanden. Dementsprechend wurden im ersten Halbjahr Erlöse von 501 T€ erreicht, im Vorjahreszeitraum hatte insbesondere der Handel der 2,1 MWp-Freiflächen-Photovoltaikanlage Spaichingen noch zu einem Umsatz von 1.299 T€ geführt.

bb) Stromproduktion Aktuell erzielt die wind 7 AG Stromproduktionserlöse mit den über Tochtergesellschaften betriebenen Solarparks Torremejia (Spanien) und Worms. Beide Parks erreichten vor dem Hintergrund guter Einstrahlungswerte und hoher technischer Verfügbarkeit über den Prognosen liegende Produktionsergebnisse. So konnte in Torremejia im ersten Halbjahr 2012 der Rekordproduktionswert von 1.164.090 kWh (1.

Halbjahr 2011: 1.058.594 kWh) und damit ein Umsatz von 573 T€ (1. Halbjahr 2011: 493 T€) erzielt werden. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Auswirkungen der bis 2013 verfügbaren Kürzungen durch die spanische Regierung hier noch nicht enthalten sind, da diese zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr vollzogen werden. Aktuell erwägt die spanische Regierung nach Presseberichten zudem die Einführung einer umsatzbasierten Energiesteuer, die für den PV Park Torremejia nach entsprechenden Gerüchten zwischen 5 % und 19 % betragen könnte. Eine solche aus Sicht der wind 7 AG nicht akzeptable und im Ergebnis letztendlich rückwirkende Aufhebung von einmal zugesagten Einspeisevergütungen würde die Ergebnisse des spanischen PV Parks wirtschaftlich in erheblichem Ausmaß negativ beeinflussen. Aufgrund der konservativen Finanzierung des Parks wäre aus heutiger Sicht zwar keine weitere Wertberichtigung vonnöten, dennoch würden damit die Ergebnisse der spanischen Tochtergesellschaften sowie des wind 7 – Konzerns negativ beeinträchtigt. Allerdings hat die wind 7 AG bereits vor Bekanntwerden dieser Pläne mit der finanzierenden Bank eine geringe rund 10%ige Rückführung des Kredites erörtert, um schnellere Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften zu ermöglichen. Dieses Ziel würde bei Umsetzung der Pläne zwar zunächst gemacht, allerdings wäre die Finanzierung damit trotz etwaiger Energiesteuern langfristig abgesichert.

Sehr erfreuliche Erträge erreichte die seit Juli 2011 in Betrieb befindliche 1,8 MWp Dachflächenanlage in Worms. Die im ersten Halbjahr 2012 erzielte Produktion von 1.069.890 kWh führte zu einem über den Ertragsprognosen liegenden Umsatz von 257 T€.

Im Juli 2012 hat die StiegeWind GmbH auf dem Dach ihres Zentrallagers in Jübek zudem eine 10 kWp-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Dabei wurde bereits bei der Konzeption ein möglichst hoher Eigenverbrauch anvisiert, da StiegeWind aktuell einen Preis pro kWh bezahlt, der deutlich über der aktuellen Einspeisevergütung von 18,92 Cent/kWh liegt. Hierzu wurde ein innovatives Energiemanagement integriert, so dass die angestrebte Eigenverbrauchsquote zu einer besonders hohen Rentabilität führen soll.



Bilder: 10 kWp-Dachflächenanlage der StiegeWind GmbH auf dem Zentrallager in Jübek

cc) Betrieb und Service Im Geschäftsbereich Betrieb und Service von bzw. für Windenergieanlagen und Solarparks erzielte die wind 7 AG im ersten Quartal 2012 Umsätze von 476 T€ nach 646 T€ im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war in erster Linie auf die im Vorjahr enthaltenen zwei Getriebe für eine FRISIA F 56-Windenergieanlage sowie für eine NEG-Micon NM 1000/60 Windenergieanlage zurückzuführen, wohingegen im Berichtszeitraum erstmals seit Jahren kein Getriebewechsel anfiel.

Sehr positiv entwickelten sich im Berichtszeitraum die Betriebsführungserlöse. Diese wiederkehrenden langfristig akquirierten Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf 278 T€, so dass gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 ein Zuwachs um 12,1 % erreicht wurde. Grundlage hierfür waren neue Aufträge für 17 weitere Windenergieanlagen mit insgesamt 27,3 MW Leistung sowie zwei Photovoltaikanlagen mit 2,8 MWp. Ebenfalls positiv wirkten sich erstmals erreichte Erlöse von 25 T€ für die 24 h/7Tage-Datenfernüberwachung aus. Nur auf das zweite Quartal bezogen konnte der Geschäftsbereich auf dieser Grundlage den Umsatz um 25,3 % auf 248 T€ steigern. Insgesamt erwartet die wind 7 für das Gesamtjahr nach wie vor ein weiteres Wachstum der Betrieb und Service-Erlöse von zuvor 1,1 Mio. € auf über 1,2 Mio. €.

Auch das starke Wachstum der StiegeWind GmbH konnte im zweiten Quartal 2012 erneut intensiviert werden. Nachdem im ersten Quartal 2012 Umsatzerlöse von 191 T€ erreicht wurden, fielen im zweiten Quartal 2012

Umsatzerlöse von 288 T€ an. Insgesamt erzielte StiegeWind im ersten Halbjahr 2012 Umsätze von 478 T€ (1. Halbjahr 2011: 17 T€). Nachdem zu Jahresbeginn für das erste volle Geschäftsjahr 2012 Umsätze von deutlich über 500 T€ prognostiziert worden waren, sehen die derzeitigen Planungen einen Jahresumsatz von rd. 900 T€ vor. Trotz der Integration der bisher defizitär arbeitenden EVO Windtechnik GmbH und trotz steigender Investitionserfordernisse und der Forderungsausfälle im Zuge der PowerWind-Insolvenz erwartet die StiegeWind GmbH im Gesamtjahr unverändert ein nur leicht negatives bzw. ausgeglichenes Ergebnis. Für die Folgejahre sind weiter steigende Umsätze und spürbare Ergebnisbeiträge geplant.

Im Konzern führte insbesondere das starke Wachstum der StiegeWind GmbH zu einer Ausweitung der Betriebs- und Serviceumsätze um 34,4 % von 652 T€ auf 876 T€.

Schwierigkeiten bereitete sowohl der StiegeWind wie auch der wind 7 das Insolvenzverfahren der PowerWind GmbH. Für die StiegeWind ergaben sich geringe Forderungsausfälle von knapp 5 T€, für die wind 7 AG wurde die Expansion der 24h-/7Tage-DFÜ damit gebremst. StiegeWind und wind 7 erbringen derzeit weiterhin bezahlte Tätigkeiten für PowerWind und sind zuversichtlich, dass das Insolvenzverfahren positiv beendet und die Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann.

dd) Sonstige Umsatzerlöse Geringer als im Vorjahreszeitraum fielen die sonstigen Umsatzerlöse aus. Die 31 T€ wurden vor allem mit Repowering-Aktivitäten sowie dem Handel mit Infrarotkameras erzielt.

Nach der Übertragung der bisher von der Mielke Versicherungs- und Immobilien AG gehaltenen 50 % der NORTH CURA GmbH auf die wind 7 AG wurde das Geschäftsmodell überarbeitet und eine zielgerichtete Expansion in Angriff genommen. Die bisher erzielten Vertragsabschlüsse lassen bereits schwarze Zahlen für 2013 erwarten. Aufgrund der sich meist erst mit zeitlichem Versatz positiv auswirkenden Abschlüsse bleibt abzuwarten, inwieweit auch 2012 bereits schwarze Zahlen gezeigt werden können. In jedem Fall wird die neu ausgerichtete NORTH CURA in den Folgejahren spürbare Ergebnisbeiträge erbringen.

c. Bilanz

Die Bilanzsumme der wind 7 AG belief sich zum 30. Juni 2012 auf 8.165.088,64 € und blieb damit im Saldo zum Vergleichswert am Jahresende 2011 nahezu unverändert.

Auf der Aktivseite machte sich allerdings die Akquisition der EVO Windtechnik GmbH sowie die durch Ausleihungen an die StiegeWind GmbH unterstützte Expansion der Servicetochter in von 4.338.750,79 € auf 4.740.224,91 € erhöhten Finanzanlagen bemerkbar. Dementsprechend erhöhte sich der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von 61,4 % auf 66,5 %. Stichtagsbedingt deutlich angestiegen von 643.221,54 € auf 1.219.332,98 € sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, eine Folge der erst kurz nach dem Stichtag erfolgten Zahlung des Kaufpreises für den von wind 7 veräußerten Solarpark Giengen.

Trotz der Kapitalerhöhung reduzierten sich die liquiden Mittel von 1.841.330,38 € auf 1.140.056,28 €. Hier wirkten sich insbesondere die zwischenzeitliche Zahlung des Kaufpreises für den Solarpark Worms sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition der EVO Windtechnik GmbH und der Wachstumsfinanzierung der StiegeWind GmbH aus.

Auf der Passivseite führte die erfolgreiche Kapitalerhöhung zu einem auf 7.480.748,00 € (31. Dezember 2011: 6.233.968,00 €) erhöhten gezeichneten Kapital und einem entsprechend gestiegenen Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich demzufolge von 76,6 % am Jahresende 2011 auf 91,9 % am 30. Juni 2012.

Die von 1.738.168,60 € auf 486.036,68 € gesunkenen Verbindlichkeiten reflektieren die Zahlung der Kaufpreise für die PV-Anlagen Worms und Giengen, gegenläufig wirkten die Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der EVO Windtechnik GmbH. Die Verbindlichkeiten wurden zu 558 % (31. Dezember 2011: 180 %) durch das Umlaufvermögen gedeckt.

Bilanz der wind 7 AG

Aktiva

	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.136,87	8.905,31
II. Sachanlagen	683.227,35	669.164,20
<u>III. Finanzanlagen</u>	<u>4.740.224,91</u>	<u>4.338.750,79</u>
	5.430.589,13	5.016.820,30
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	351.058,83	228.488,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.219.332,98	643.221,54
III. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	416.971,00
<u>IV. Liquide Mittel</u>	<u>1.140.056,28</u>	<u>1.841.330,38</u>
	2.710.448,09	3.130.011,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.051,42	19.766,21
Total Aktiva	8.165.088,64	8.166.597,69

Passiva

	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.480.748,00	6.233.968,00
II. Gewinnrücklage	1.049,46	1.049,46
<u>III. Bilanzgewinn</u>	<u>25.680,42</u>	<u>19.939,64</u>
	7.507.477,88	6.254.957,10
B. Rückstellungen	140.511,14	173.471,99
C. Verbindlichkeiten	486.036,68	1.738.168,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten	31.062,94	0,00
Total Passiva	8.165.088,64	8.166.597,69

d. Personal

Mit der Expansion wurde der Personalbestand der wind 7 AG weiter deutlich aufgestockt. Am 30. Juni 2012 beschäftigte die Gesellschaft inklusive Vorstand 19 Mitarbeiter (30. Juni 2011: 13 Mitarbeiter), davon 2 geringfügig Beschäftigte (30. Juni 2011: 1). Die Neueinstellungen erfolgten in erster Linie im Bereich Betrieb und Service, um in der 24h/7Tage-Datenfernüberwachung zu allen Zeiten kompetente Leistungen anbieten zu können.

Bei der StiegeWind GmbH sind derzeit elf Kollegen und damit fünf Teams im Service unter Vertrag. In der Verwaltung sind zudem zwei Mitarbeiter der wind 7 AG per Dienstleistungsvertrag für die StiegeWind aktiv. Insbesondere für den norddeutschen Raum wie für den neuen Stützpunkt Salzatal (bei Halle) werden derzeit weitere Mitarbeiter gesucht.

3. Chancen und Risiken

Die Risikolage der wind 7 Aktiengesellschaft hat sich gegenüber dem Ende April veröffentlichten Bericht zum Geschäftsjahr 2011 in den meisten Bereichen aus Sicht des Vorstands nicht wesentlich verändert. Positiv wirkte sich die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung aus, wodurch wind 7 mit weiteren Eigenmitteln ausgestattet wurde. Negative Risiken könnten sich aus den bekannt gewordenen Plänen der spanischen Regierung ergeben, ggf. eine umsatzbezogene Energiesteuer einzuführen. Eine solche Einführung würde sich negativ auf die Ergebnisse der den PV Park Torremejia tragenden Tochtergesellschaften auswirken und damit das Konzernergebnis direkt und die Ergebnisse der wind 7 indirekt negativ beeinflussen. Die 2011 erreichte konservativ angelegte Refinanzierung des spanischen Projektes würde nach Berechnungen der wind 7 AG ebenfalls tangiert. Allerdings hatte wind 7 bereits vor Bekanntwerden der Pläne mit der finanzierenden Bank Gespräche über eine rund 10%ige Rückführung des Kredites verhandelt. Auf dieser Basis würde aus Sicht der wind 7 die Finanzierung langfristig abgesichert, der ursprünglich mit dieser Rückführung angestrebte schnellere Break Even des Projektes würde bei einer Umsetzung der Steuerpläne allerdings je nach Höhe teilweise oder vollständig vereitelt.

4. Wesentliche Vorgänge nach dem Stichtag

Nach dem 30. Juni 2012 sind keine wesentlichen Vorgänge eingetreten.



Bild: Abbau von Nordex-Windenergieanlagen durch StiegeWind GmbH

5. Ausblick

Wie angekündigt steht das Geschäftsjahr 2012 unter dem Zeichen der Investitionen und einer mit Anlaufkosten verbundenen Expansion in den Kernbereichen. Mit dem etwas besser als erwartet ausgefallenen Halbjahresergebnisses ist die wind 7 AG unverändert zuversichtlich, das angestrebte Ziel eines kleinen Jahresüberschusses erreichen zu können, obschon wir im dritten Quartal voraussichtlich noch einmal rote Zahlen zeigen werden.

Während die positive Entwicklung der StiegeWind GmbH und der wind 7 auch das Konzernergebnis mehr und mehr positiv beeinflussen werden, wird der Konzern gegebenenfalls – wie erläutert - einmal mehr durch regulatorische Eingriffe der spanischen Regierung getroffen werden. Allerdings wird der zuvor beherrschende Einfluss des spanischen Parks mit dem Wachstum der übrigen Bereiche zunehmend schwinden, so dass wir auch diese möglicherweise kommenden negativen Einflüsse zumindest mittelfristig werden ausgleichen können.

Im Fokus steht daher noch stärker die Wachstumsfinanzierung des Bereiches Betrieb und Service sowie der Bereich Transaktionen. Möglicherweise werden wir auch die Stromproduktionssparte noch einmal ergänzen, allerdings werden wir einige Mittel zu der erläuterten teilweisen Rückführung der Projektfinanzierung des spanischen Projektes einsetzen.

Sehr erfreulich ist nach wie vor das organische Wachstum des Bereiches Betrieb und Service. Auf dieser Grundlage wollen wir die Ergebnisbasis vor Zuflüssen aus dem Transaktionsgeschäft weiter Jahr für Jahr steigern.

Eckernförde, den 17. August 2012

Veit-Gunnar Schüttrumpf
(Vorstand)

wind 7 AG – Carlshöhe 36 – 24340 Eckernförde

Tel.: 04351 / 4775 – 10

Fax: 04351 / 4775 – 20

E-Mail: info@wind7.com

www.wind7.com